

14 Förderung des Fahrradverkehrs

- Es werden Maßnahmen wie z. B. Ausbau des Radwegenetzes, Schaffung weiterer Abstellanlagen, zunehmende Pedelec-Verfügbarkeit etc. unterstellt

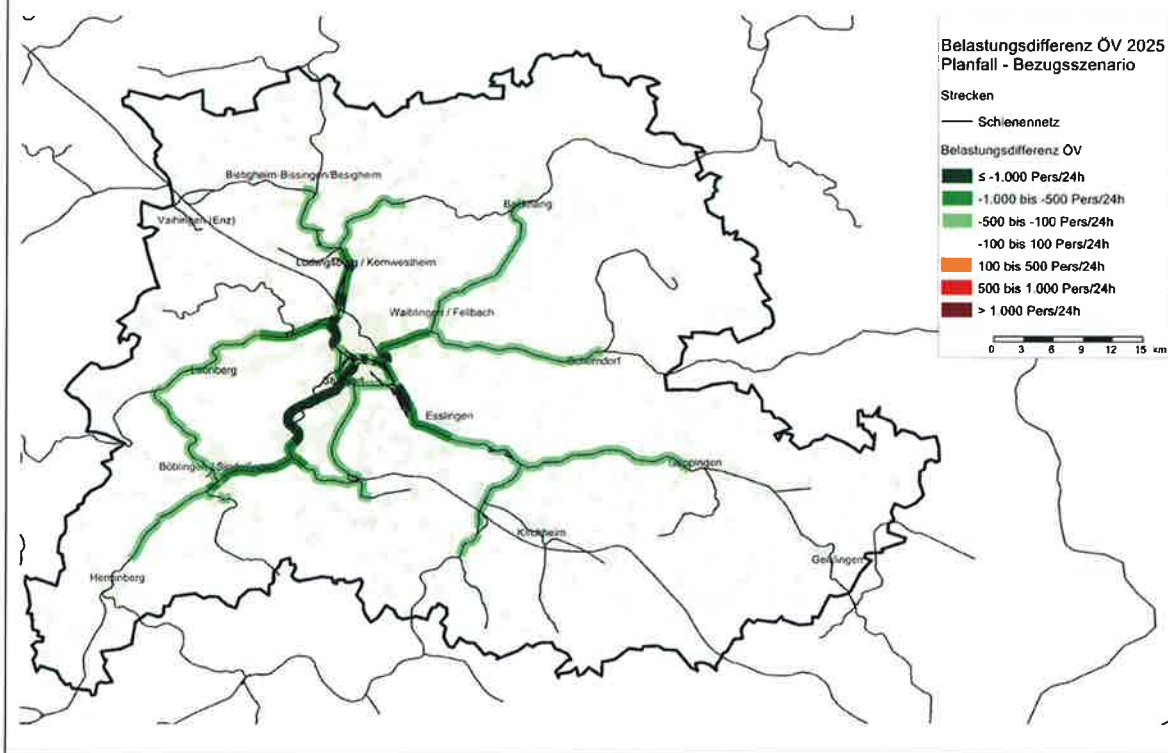
Angenommene Maßnahmausprägungen für modellgestützte Wirkungsabschätzung:

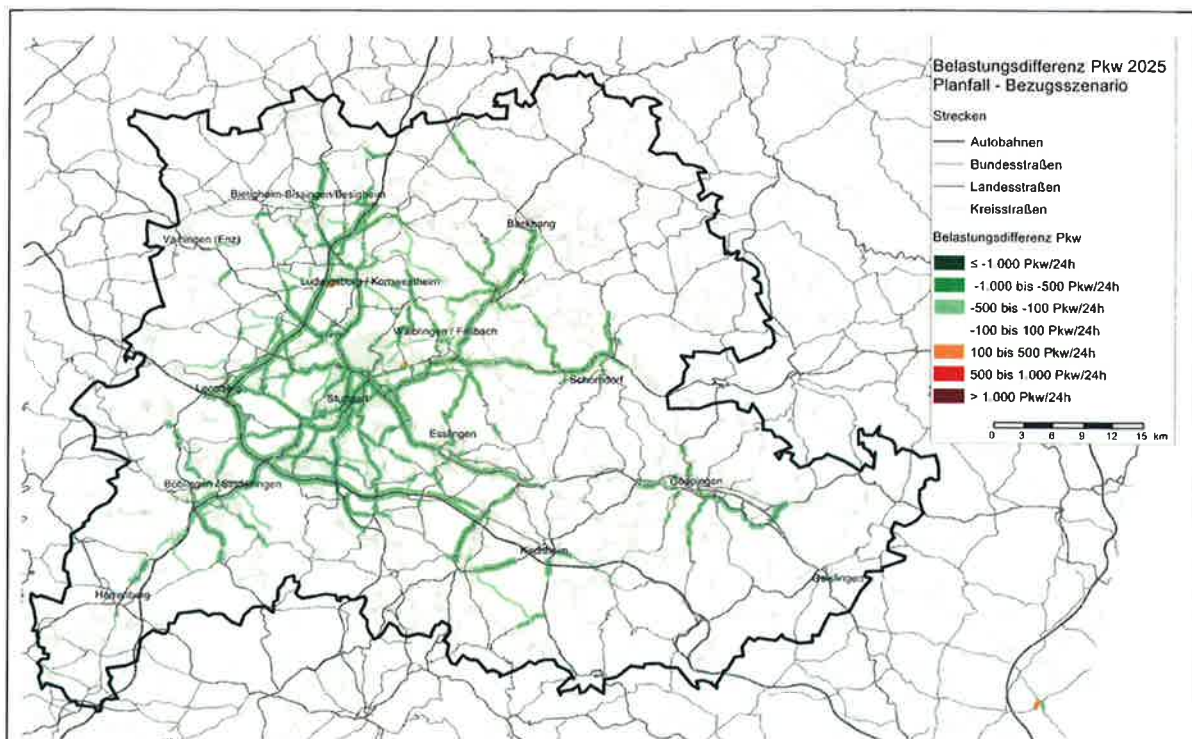
- Auf die Abbildung konkreter Einzelmaßnahmen im Verkehrsmodell wurde aus Aufwandsgründen verzichtet
- Die unterstellten Verbesserungen wirken sich insbesondere in Form kürzerer Fahrzeiten aus, indem neue und schnellere Verbindungen geschaffen oder durch weitere Abstellanlagen die Zugangswege zum Fahrrad verkürzt werden
- Es wurde daher eine allgemeine Erhöhung der Radgeschwindigkeit um 3 km / h unterstellt, entlang der geplanten Hauptradrouten wurde eine zusätzliche Geschwindigkeitserhöhung um 2 km / h abgebildet

Hauptwirkungen:

- Zielwahl / Aktivitätenorte:** Gesamtverkehrsaufwand [Pkm] nimmt geringfügig ab (-0,1 %), d. h. es ist eine sehr mäßige Tendenz zu näher gelegenen Zielen erkennbar
- Verkehrsmittelwahl / Modal-Split:** Erhöhung des Radverkehrsanteils (+1,2 %-Punkte) geht zu Lasten von Pkw-Verkehr (-0,6 %-Punkte) und ÖV (-0,4 %-Punkte)
- Verkehrsmengen Straßennetz:** flächendeckende, leichte Abnahme der Fahrleistung (-1,1 %)
- Verkehrsmengen Schienennetz:** mittlere Abnahme der Fahrleistung (-2,1 %), im S-Bahnnetz flächendeckend
- Energieverbrauch / Emissionen:** mäßige Abnahmen bei allen Schadstoffen (unter - 0,7 %)
- MIV-Durchgangsverkehr Talkessel Stuttgart:** geringfügige Abnahme (- 0,2 %)

Nachfrageveränderungen im ÖV- und MIV-Netz gegenüber Bezugsszenario:





Zusammenfassende Beurteilung:

Durch eine Förderung des Fahrradverkehrs kann zu mehreren verkehrsplanerischen Zielsetzungen beigetragen werden (u. a. Reduzierung der Wegelängen und des Gesamtverkehrsaufwandes, Verlagerungen von Pkw-Fahrten, Emissionsminderungen, Entlastung des Regionszentrums etc.). Die Stärkung des Radverkehrs geht jedoch auch zu Lasten des ÖV, der Anteile an der Gesamtfahrleistung verliert. Dennoch ist die Maßnahme insgesamt positiv zu beurteilen.



Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs sollten weiterhin regionsweit realisiert werden.